

Subventions- und Transferbericht 2013



INHALTSVERZEICHNIS

ANALYSEN

| | |
|--|----------|
| Zusammenfassung | Seite 1 |
| Gesamtergebnis | Seite 2 |
| Freiwillige Förderungen | Seite 6 |
| Wesentliche Leistungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen | Seite 9 |
| Sonstige Verpflichtungen gegenüber dem Land Oberösterreich (inkl. Gemeinden) | Seite 11 |
| Zuschussbedarf für Personen in Betreuungseinrichtungen | Seite 12 |
| Naturalsubventionen | Seite 13 |
| Weitergabe von Landesförderungen | Seite 14 |

ÜBERSICHTEN

| | |
|--|----------|
| Übersicht: Gesamtergebnis | Seite 15 |
| Übersicht: Wesentliche Leistungen aufgrund gesetzl. oder vertraglicher Regelungen | Seite 16 |
| Übersicht: Sonstige Verpflichtungen gegenüber d. Land Oberösterreich (inkl. Gemeinden) | Seite 17 |

Zusammenfassung

236,2 Mio. Euro stellte die Stadt Linz im Jahr 2013 Vereinen, Institutionen, Gebietskörperschaften, Unternehmen, Organisationen und Personen in Form von Subventionen und Transferzahlungen zur Verfügung. Dieser Wert liegt 3,1 Mio. Euro bzw. 1,3 % unter dem des Jahres 2012 (€ 239,3 Mio.). Der **Anteil** der Subventionen und Transferzahlungen **an den Ausgaben des städtischen Gesamthaushaltes** (2013: € 774 Mio.) beträgt **30,5 %**.

Die **höchste Zunahme** mit einem Plus von € 1,8 Mio. bzw. 3,2 % ist bei den „**Wesentlichen Leistungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen**“ zu verzeichnen. Ebenfalls eine Zunahme weisen die Bereiche Zuschussbedarf für Personen in Betreuungseinrichtungen (Steigerung € 685 Tsd. bzw. 1,2 %) und freiwillige Förderungen (Steigerung € 380 Tsd. bzw. 2,2 %) auf.

Die Leistungen aufgrund **gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen** betragen 2013 € 56,9 Mio. (2012: € 55,1 Mio.). Dies entspricht einem Anstieg von € 1,8 Mio. bzw. 3,2 %.

2013 steigen die **sozialen Unterstützungsleistungen** um € 1,6 Mio. (17,6 %) gegenüber dem Vorjahr deutlich an (2012: € 9,4 Mio.). Unter dieser Position werden sämtliche Leistungen der Stadt summiert, die sozial Bedürftigen (FreilernschülerInnen, SozialhilfeempfängerInnen, SeniorInnen) in Form von offener Sozialhilfe, Unterkunftsaufwand, Kosten für Medikamente, Krankenhausaufenthalt, Freilernmitteln, einmaligen Zuschüssen für Schulveranstaltungen usw. zu Gute kommen. Ein Anstieg der Fälle (plus 9 %) und der dahinter stehenden Personen (plus 12 %) für die bedarfsorientierte Mindestsicherung zeichnen hauptsächlich dafür verantwortlich.

Die **Zuschussleistungen für Personen in Betreuungseinrichtungen** - in Form gestützter Tarife - für Kinder- und Seniorenbetreuung betragen € 56,6 Mio. Sie steigen damit im Vergleich zum Vorjahr um € 685 Tsd. bzw. 1,2 % (2012: € 55,9 Mio.). Die Leistungen für die Kinderbetreuung in Krabbelstuben, Kindergärten und Horten erhöhen sich um 0,3 %. Die Zahlungen für die Seniorenbetreuung in Senioren- und Tageszentren verzeichnen gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 1,9 % (Tagsatzsteigerungen).

Die Stadt Linz hat im Jahr 2013 **€ 17,7 Mio.** an **freiwilligen Förderungen** ausbezahlt. Dieser Wert liegt um € 380 Tsd. bzw. 2,2 % **über dem Vorjahr** (2012: € 17,3 Mio.).

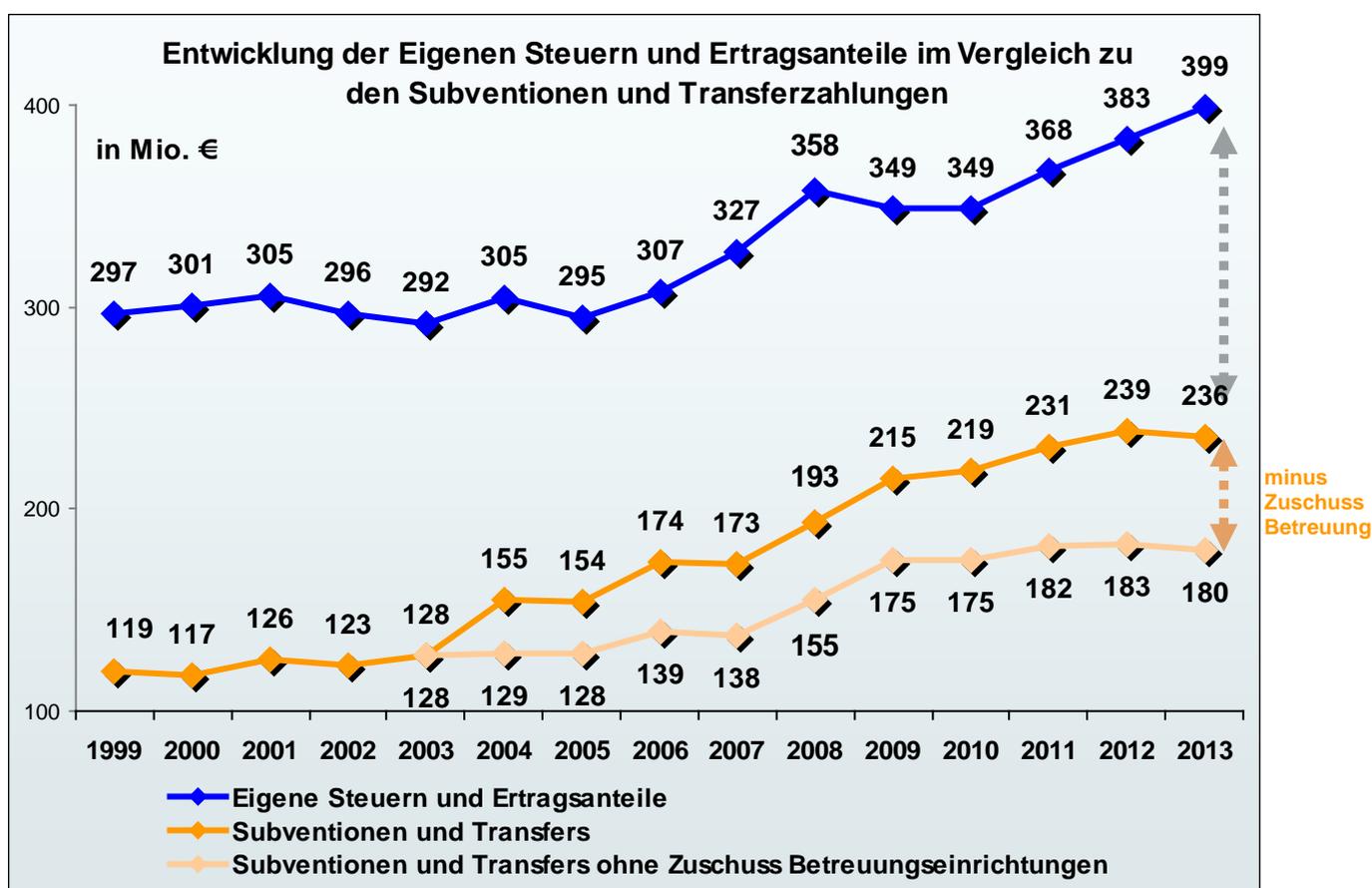
Die Naturalsubventionen betragen 2013 **€ 2,9 Mio.** Sie bleiben damit auf dem Niveau von 2012.

Erläuterungen zum Subventionsbericht

Im Subventions- und Transferbericht der Stadt Linz sind alle Subventionen und Transferzahlungen enthalten, die im Rechnungsjahr 2013 ausbezahlt wurden. Die jeweils zu Grunde liegenden Beschlüsse können jedoch bereits vor dem Rechnungsjahr 2013 gefasst worden sein.

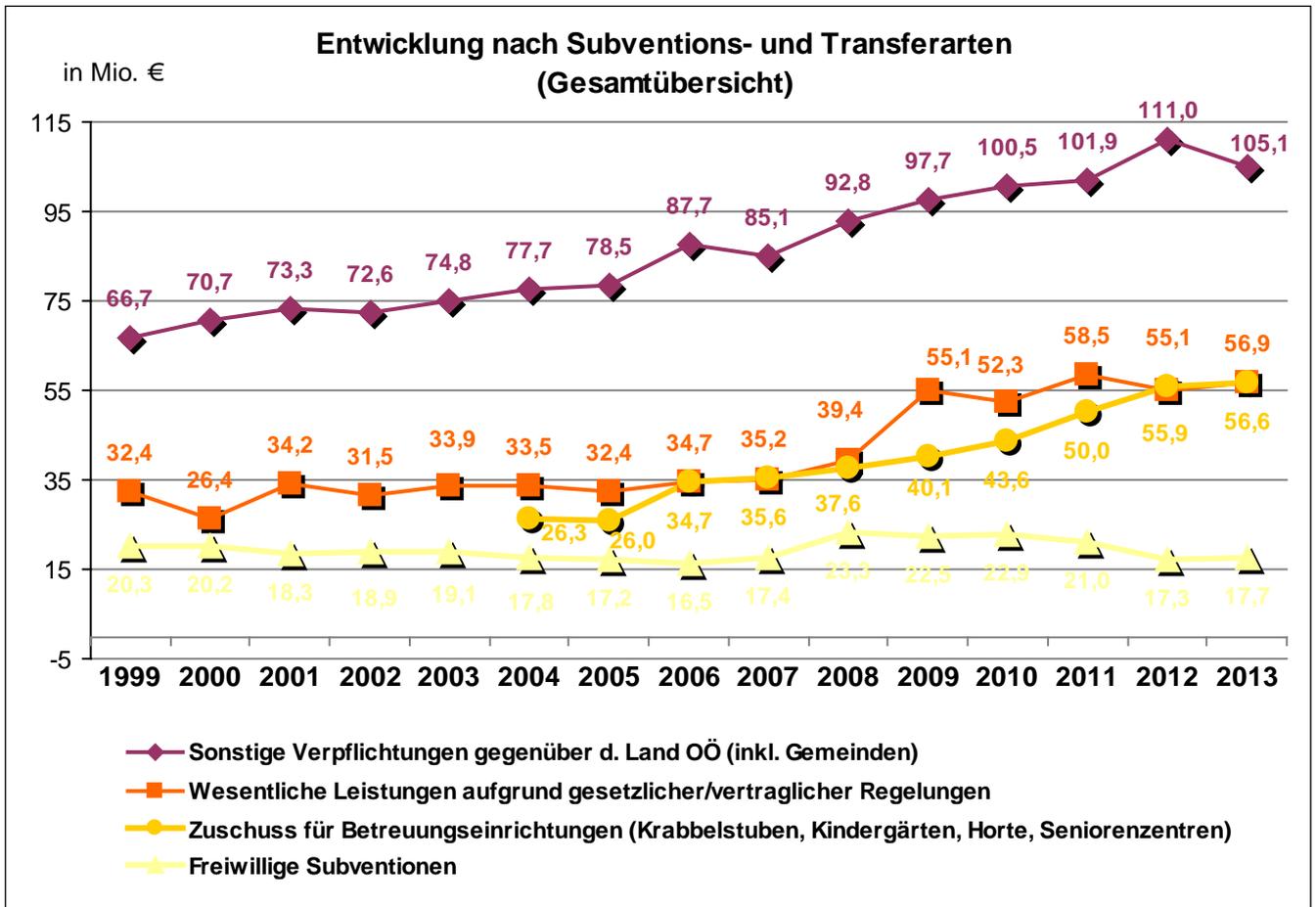
Gesamtergebnis (vgl. Tabelle 1, Seite 15)

236,2 Mio. Euro stellte die Stadt Linz im Jahr 2013 Vereinen, Institutionen, Gebietskörperschaften, Unternehmen, Organisationen und Personen in Form von Subventionen und Transferzahlungen zur Verfügung. Dieser Wert liegt 3,1 Mio. Euro bzw. 1,3 % unter dem des Jahres 2012 (€ 239,3 Mio.). Der **Anteil** an den Ausgaben des städtischen **Gesamthaushaltes** (2013: € 774 Mio.) beträgt **30,5 %**.



Die **höchste Zunahme** mit einem Plus von € 1,8 Mio. bzw. 3,2 % ist bei den „**Wesentlichen Leistungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen**“ zu verzeichnen. Ebenfalls eine Zunahme weisen die Bereiche „**Zuschussbedarf für Personen in Betreuungseinrichtungen**“ (Steigerung € 685 Tsd. bzw. 1,2 %) und „**freiwillige Förderungen**“ (Steigerung € 380 Tsd. bzw. 2,2 %) auf. Die „**Sonstigen Verpflichtungen gegenüber dem Land OÖ (inkl. Gemeinden)**“ zeigen auf den ersten Blick einen Rückgang in Höhe von € 5,9 Mio. bzw. 5,4 %. Dieser ist im Wesentlichen einerseits auf eine

periodenverschobene Zahlung i.H.v. € 4,4 Mio. aus dem Jahr 2011 auf 2012 zurückzuführen, wodurch das Niveau 2012 überdurchschnittlich erhöht wurde. Der Rückgang 2013 um diesen Betrag ist somit ein **rein rechnerischer**. Andererseits wurde durch den Kostendämpfungseffekt der öö. Spitalsreform im Vergleich zu 2012 ein um € 1,3 Mio (2,7 %) geringerer Sprengelbeitrag erreicht.



Detailanalyse

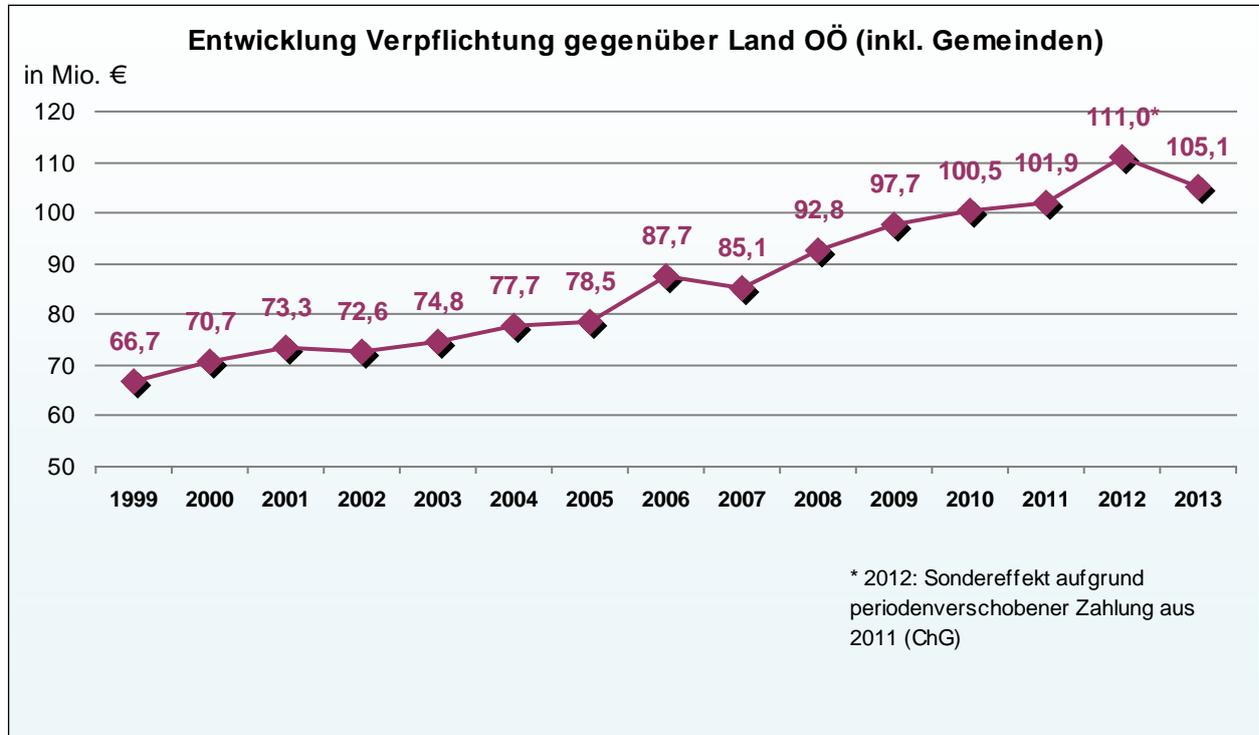
▪ Wesentliche Leistungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen

Das **Zuschussniveau** der „**Wesentlichen Leistungen auf Basis gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen**“ zeigt 2013 **einen Anstieg** der Zahlungsleistungen um **€ 1,8 Mio. bzw. 3,2 %** von € 55,1 Mio. (2012) auf **€ 56,9 Mio. (2013)**. Grund sind die höheren Zahlungsleistungen für die soziale Unterstützung für Einzelpersonen und die Umfahrungsstraße Ebelsberg.

▪ Sonstige Verpflichtungen gegenüber dem Land Oberösterreich (inkl. Gemeinden)

Die Zahlungen für „**Sonstige Verpflichtungen an das Land Oberösterreich (inkl. Gemeinden)**“ betragen **€ 105,1 Mio.** Gegenüber dem Jahr 2012 (€ 111,0 Mio.) bedeutet dies einen Rückgang von € 5,9 Mio.

bzw. 5,4 %. Grund dafür ist, dass im Jahr 2012 auf Basis des **Chancengleichheitsgesetzes eine Zahlung aus 2011 periodenverschoben** in Höhe von **€ 4,4 Mio.** geleistet wurde und damit das Niveau 2012 um diesen Betrag angestiegen ist. Darüber hinaus zeigt der Sprengelbeitrag durch den Kostendämpfungseffekt der öö. Spitalsreform ein Minus von € 1,3 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

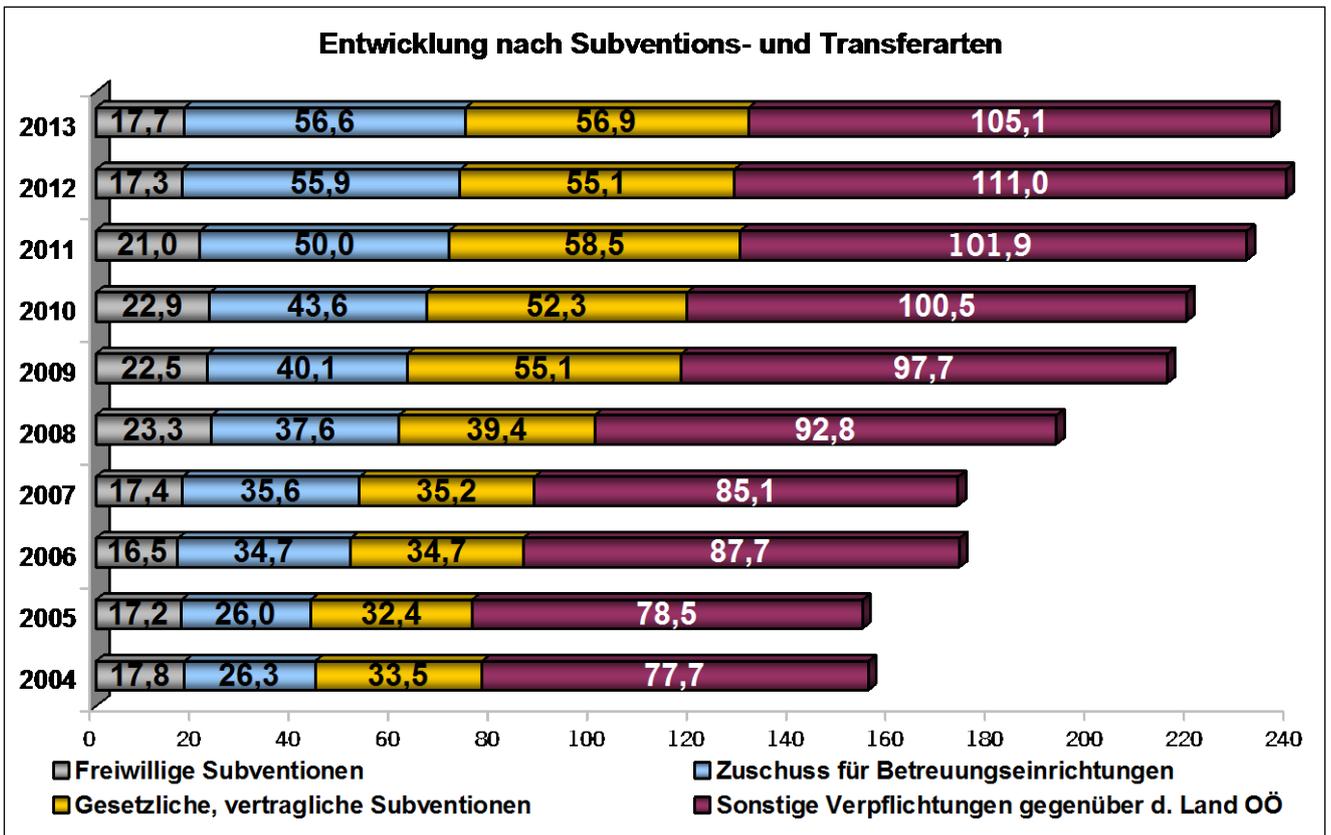
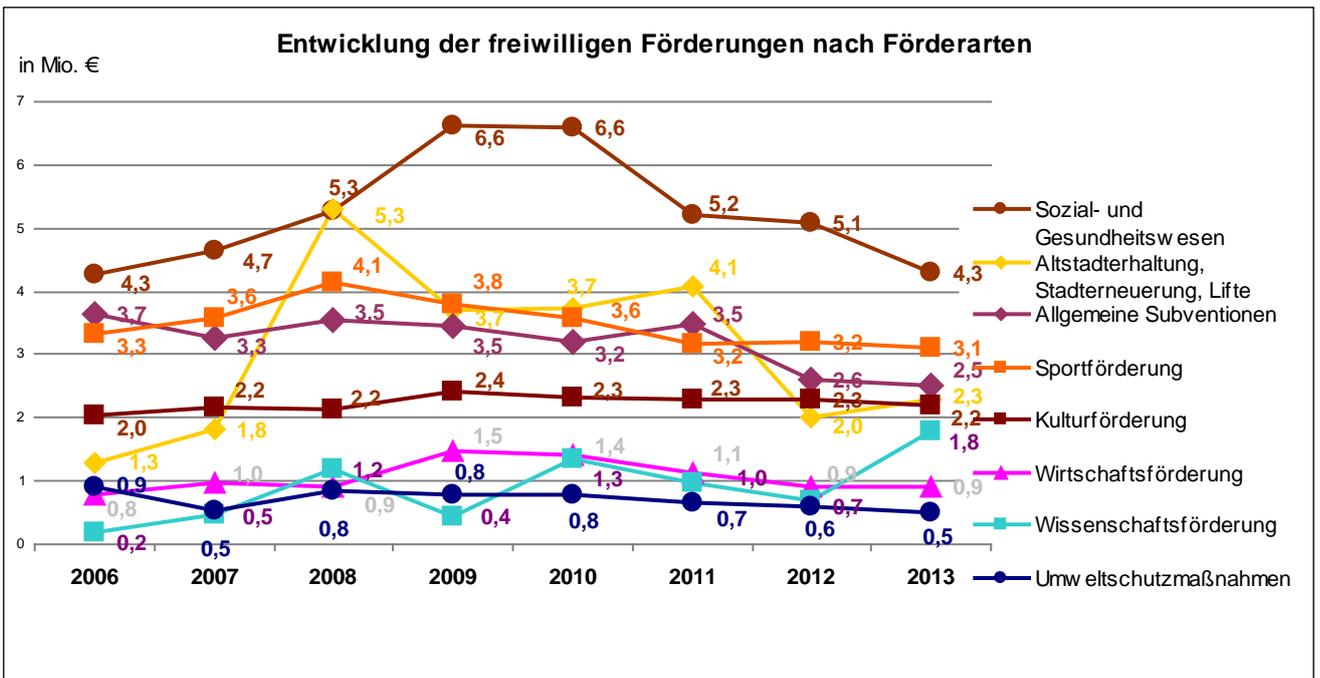


▪ Zuschussbedarf für Personen in Betreuungseinrichtungen

Die Zuschussleistungen für Personen in Betreuungseinrichtungen - in Form gestützter Tarife - für Kinder- und Seniorenbetreuung betragen **€ 56,6 Mio.** Sie **steigen** damit im Vergleich zum Vorjahr um **€ 685 Tsd.** bzw. 1,2 % (2012: € 55,9 Mio.). Die Leistungen für die Kinderbetreuung in Krabbelstuben, Kindergärten und Horten erhöhen sich um 0,3 %. Die Zahlungen für die Seniorenbetreuung in Senioren- und Tageszentren verzeichnen gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 1,9 % (Tagsatzsteigerungen).

▪ Freiwillige Förderungen

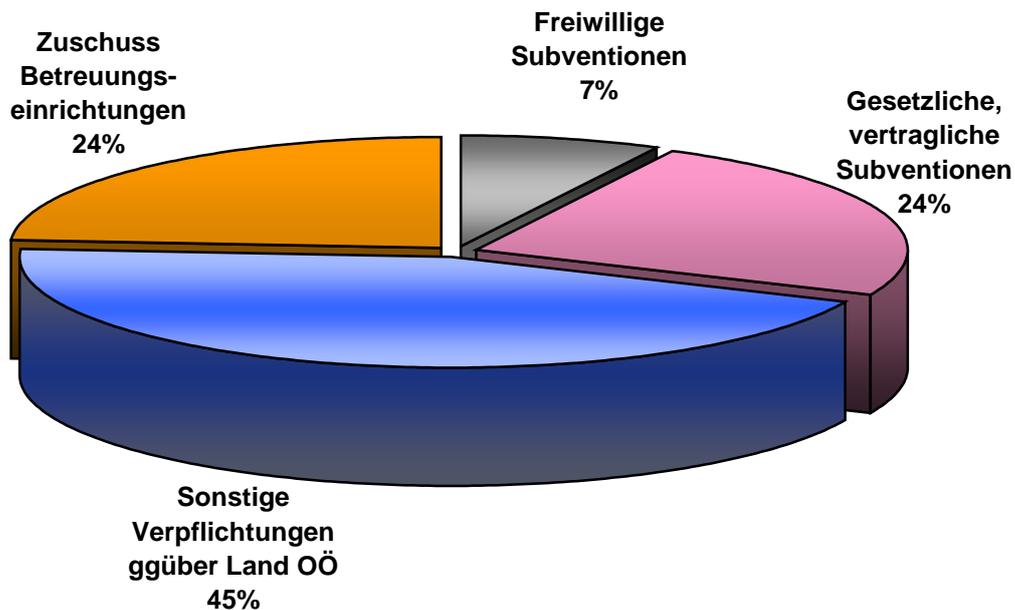
Die Stadt Linz hat im Jahr 2013 **€ 17,7 Mio.** an **freiwilligen Förderungen** ausbezahlt. Dieser Wert liegt um € 380 Tsd. bzw. 2,2 % **über dem Vorjahr** (2012: € 17,3 Mio.).



Die **Naturalsubventionen** betragen 2013 € 2,9 Mio. Sie bleiben damit auf dem Niveau von 2012.

Landesförderungen wurden 2013 in Höhe von € 1,1 Mio. weitergegeben (2012: € 1,4 Mio.).

Subventions- und Transferarten 2013



Detailanalyse

- **Freiwillige Förderungen** (vgl. Tabelle 1, Seite 15)

Die **freiwilligen Förderungen** und Subventionen **steigen** um € 0,38 Mio. bzw. 2,2 % **auf rd. € 17,7 Mio.** (2012: € 17,3 Mio.). Grund sind **Zunahmen in den Förderbereichen Wissenschaft und Altstadterhaltung, Stadterneuerung und Lifteinbauten**. Alle anderen freiwilligen Förderarten zeigen einen Rückgang in einer Bandbreite von 1,2% (Allgemeine Subventionen) bis 16,8% (Umweltschutz- und Energiesparmaßnahmen).

Der **Anteil** der freiwilligen Förderungen **am Gesamtausgabenvolumen** (lt. Rechnungsabschluss 2013 € 774 Mio.) beträgt **2,3 %** (2012: 2,2 %).

Im Detail ergeben sich nach Förderarten differenziert folgende **Veränderungen** gegenüber 2012:

- **Allgemeine Subventionen:**

Volumen 2013: € 2,5 Mio., Rückgang um € 32 Tsd. bzw. 1,2 %

Die Reduktion der allgemeinen Subventionen fällt nur gering aus und lässt sich im Wesentlichen mit dem Wegfall einer 2012 gewährten Investitionsförderung an den Linzer Tiergarten erklären.

- **Altstadterhaltung, Stadterneuerung und Lifteinbauten:**

Volumen 2013: € 2,3 Mio., Zunahme um € 279 Tsd. bzw. 13,9 %

Teilbereich Altstadterhaltung, Stadterneuerung:

Volumen 2013: € 73 Tsd., Rückgang um € 36 Tsd. bzw. 33,1 %

Der Teilbereich Altstadterhaltung und Stadterneuerung weist mit einem Fördervolumen von € 73 Tsd. 2013 ein niedrigeres Niveau als im Vorjahr auf (2012: € 109 Tsd.). Mit dem Volumen reduziert sich auch der durchschnittlich ausbezahlte Betrag pro Förderfall.

Teilbereich Lifteinbauten:

Volumen 2013: € 2,2 Mio., Zunahme um € 315 Tsd. bzw. 16,6 %

Bei den Lifteinbauten kommt es 2013 zu einem Anstieg gegenüber 2012 (€ 1,9 Mio.) in Höhe von € 315 Tsd.

- **Umweltschutz- und Energiesparmaßnahmen:**

Volumen 2013: € 471 Tsd., Rückgang um € 95 Tsd. bzw. -16,8 %

Die Förderbeträge an die Linz Gas/Wärme GmbH differieren jährlich, da sie davon abhängen, wie viele Umstellungen auf Fernwärme und auf Elektroherde von der Linz Gas/Wärme GmbH jeweils im Vorjahr durchgeführt wurden. Im Jahr 2013 wurden unter diesem Titel € 80 Tsd. und somit deutlich weniger als in den Vorjahren (2012: € 108 Tsd., 2011: € 170 Tsd.) ausbezahlt. Ebenfalls reduzierend wirkt der Wegfall, einer im Rahmen der Sonnenschein-Aktion erfolgten Zahlung (€ 60 Tsd.) - einer Solar-Park-Förderungsaktion der Linz Strom GmbH.

- **Kulturförderung:**

Volumen 2013: € 2,2 Mio., Rückgang € 31 Tsd. bzw. -1,4 %

Die Kulturförderungen befinden sich geringfügig unter dem Vorjahresniveau, vor allem die Kleinstförderungen unter € 1.200,-- verzeichnen volumen- und anzahlmäßig einen leichten Rückgang.

- **Sportförderung:**

Volumen 2013: € 3,1 Mio., Rückgang um € 128 Tsd. bzw. -4,0 %

Auf laufende Zuschüsse im Sportbereich entfallen € 2,2 Mio., wobei sich das Niveau gegenüber dem Vorjahr um 8,7 % (absolut € 215 Tsd.) reduziert. Das Niveau der investiven Zuschüsse für die sanierungsbedingte Adaptierung von Sportstätten beträgt € 835 Tsd. und weist gegenüber dem Jahr 2012 ein Plus von 11,6 % (absolut € 87 Tsd.) aus.

- **Sozial- und Gesundheitswesen:**

Volumen 2013: € 4,3 Mio., Rückgang um € 709 Tsd. bzw. -14,0 %

Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr findet sich größtenteils im Bereich der freiwilligen Zuschüsse seitens der Stadt Linz für private Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen aufgrund der Abschaffung des Gratismittagessens, da in diesem Bereich eine Reduktion von € 418 Tsd. bzw. 41,4 % zu verzeichnen war. Die auf Basis des Oö. Kinderbetreuungsgesetzes von Städten und Gemeinden zu leistenden Zuschüsse zur Abgangsdeckung von privaten Trägern geführte Kinderbetreuungseinrichtungen sind unter den wesentlichen, gesetzlich/vertraglichen Verpflichtungen der Stadt Linz ausgewiesen. Der restliche Rückgang ist auf den Wegfall der Förderung an das Evangelische Diakoniewerk für den Neubau eines Seniorenzentrums (2012: € 145 Tsd.) sowie auf Reduktionen der Förderhöhen bei mehreren jährlichen Subventionszahlungen zurückzuführen.

- **Wirtschaftsförderung:**

Volumen 2013: € 892 Tsd., Rückgang um € 50 Tsd. bzw. -5,3 %

Die Reduktion begründet sich durch den Wegfall der Förderung für das Regionalmanagement Linz/Linz-Land sowie einer niedrigeren Förderung an den Linzer City-Ring (periodenverschobene Zahlung der Förderung von Parkmünzen im Jahr 2014). Auch die Anzahl der Förderfälle im Bereich Wirtschaft zeigt rückläufige Tendenz.

- **Wissenschaftsförderung:**

Volumen 2013: € 1,8 Mio., Zunahme um € 1,2 Mio. bzw. 165,4 %

Die Subventionsnachzahlung für die Jahre 2007-2012 an die Johannes Kepler Universität in Höhe von € 974 Tsd. ist hauptverantwortlich für den Anstieg des Volumens. Hinzu kommen 2013 die Anschubfinanzierung für die Austrian Business School an die LIMAK (€ 125 Tsd.) sowie die Zahlung für das Projekt Medizinische Fakultät an der Universität Linz an die Medizinische Gesellschaft für OÖ (€ 90 Tsd.).

- **Subventionen unter € 1.200,-**

Für Subventionen unter € 1.200,- wurden **2013 insgesamt € 212 Tsd.** aufgewendet (2012: € 280 Tsd., 2011: € 271 Tsd., 2010: € 373 Tsd., 2009: € 357 Tsd.). Am Volumen aller Subventionen unter € 1.200,- nimmt der Bereich Kulturförderungen in Höhe von € 102 Tsd. die größte Position ein (48 %).

- **Wesentliche Leistungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen** (vgl. Tabelle 2, S. 16)

Die Leistungen aufgrund **gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen** betragen 2013 **€ 56,9 Mio.** (2012: € 55,1 Mio.). Dies entspricht einem **Anstieg von € 1,8 Mio.** bzw. 3,2 %.

Markante Änderungen:

- **Design Center Linz: Volumen 2013 € 850 Tsd.**

Der Zuschuss 2013 basiert auf der Verlustübernahmevereinbarung zwischen dem Design Center Linz und der Stadt Linz und zeigt einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr von € 99 Tsd. bzw. 13,2 %.

- **Kinderbetreuung: Volumen 2013 € 3,3 Mio.**

Aufgrund der Änderung des Oö. Kinderbetreuungsgesetzes besteht eine gesetzliche Verpflichtung zur Abgangsdeckung von privaten Kinderbetreuungseinrichtungen durch Städte und Gemeinden. 2013 sinken diese Zuschüsse um € 123 Tsd. bzw. 3,6 %. Grund ist, dass im 2012 eine Nachzahlung an die Caritas aus dem Jahr 2011 (€ 557 Tsd.) enthalten ist. Bei bereinigter Darstellung würde sich ein Anstieg ergeben.

Die freiwilligen Zuschüsse der Stadt für das Mittagessen und durchgeführte Investitionen privater Träger im Bereich der Kinderbetreuung sind unter Punkt „Freiwillige Leistungen“ dargestellt. Die von der Stadt geführten Kinderbetreuungseinrichtungen sind unter der Rubrik „Zuschussbedarf für Personen in Betreuungseinrichtungen für Kindertagesbetreuung“ angeführt.

- **Linz AG: Volumen 2013 € 9,4 Mio.**

Der Rückgang in Höhe von € 968 Tsd. bzw. 9,4 % gegenüber dem Vorjahr begründet sich mit der Ausfinanzierung des Campingplatzes Pichling (3. und 4. Teilzahlung 2013 um € 377 Tsd. niedriger als 2012) sowie dem Wegfall der Investitionsfinanzierung für den Friedhof St. Martin (2012 letzte Teilzahlung in Höhe von € 462 Tsd.). Die restliche Reduktion betrifft den Teilbereich Bäder, da im Jahr 2013 unter dem Titel „Investitionen Bäder allgemein“ keine Abrechnung erfolgte.

- **Linzer Hochschulfonds: Volumen 2013 € 656 Tsd.**

Die Erhöhung des Zuschusses an den Linzer Hochschulfonds im Jahr 2013 um € 473 Tsd. gegenüber 2012 begründet sich mit der Zahlung zweier Jahresraten (2012 und 2013) in Höhe

von € 295 Tsd. für die Studiengänge im Rahmen der Geisteswissenschaften an der Johannes Kepler Universität.

- **Linzer Veranstaltungen GmbH: Volumen 2013 € 6,9 Mio.**

Die Erhöhung von € 238 Tsd. bzw. 3,6 % betrifft die beiden Teilbereiche Kultur- und Sportbetrieb.

- **Ordnungsdienst der Stadt Linz (OSL): Volumen 2013 € 740 Tsd.**

Die Verlustübernahme beträgt 2013 (unter Gegenrechnung der vorhandenen Zuschussmittel aus dem Vorjahr) € 740 Tsd. (2012 € 1,3 Mio.).

- **Sonderwohnbauprogramm: Volumen 2013 € 677 Tsd.**

Wie bereits in den Vorjahren reduzierten sich bei allen Wohnbaugenossenschaften und –gesellschaften die Sonderwohnbau-Darlehen in ihrer absoluten Höhe erneut, sodass für 2013 ein Rückgang von € 181 Tsd. bzw. 21,1 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen ist.

- **Soziale Unterstützung an Einzelpersonen: Volumen 2013 € 11,0 Mio**

2013 steigen die sozialen Unterstützungsleistungen um € 1,6 Mio. (17,6 %) gegenüber dem Vorjahr deutlich an (2012 € 9,4 Mio.). Unter dieser Position werden sämtliche Leistungen der Stadt summiert, die sozial Bedürftigen (FreilernschülerInnen, SozialhilfeempfängerInnen, SeniorInnen) in Form von offener Sozialhilfe, Unterkunftsaufwand, Kosten für Medikamente, Krankenhausaufenthalten, Freilernmitteln, einmaligen Zuschüssen für Schulveranstaltungen usw. zu Gute kommen. Ein Anstieg der Fälle (plus 9 %) und der dahinter stehenden Personen (plus 12 %) für die bedarfsorientierte Mindestsicherung zeichnen hauptsächlich dafür verantwortlich.

- **Umfahrungsstraße Ebelsberg: Volumen 2013 € 4,4 Mio.**

Die Finanzierungsverpflichtung der Stadt für die Umfahrungsstraße Ebelsberg beträgt im Jahr 2013 € 4,4 Mio.

- **Weitere wesentliche Leistungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen**

Nahezu gleich bleibende Tendenz weisen die Leistungen an den Arbeitersamariterbund Linz, für das Ars Electronica Center, für die Einhausung A7 Bindermichl, für die Jugendbetreuung, für die Linzer Museen, an das Land Oberösterreich (Musiktheater GmbH), an die OÖ Technologie- und Marketing GmbH, an das Rote Kreuz Landesstelle OÖ, für die Tiefgaragen und Bewohnerparkgaragen, an die Tierkörper sammelstelle, für die Tips Arena Linz, an den Tourismusverband Linz sowie an den Verkehrsverbund auf.

- **Sonstige Verpflichtungen gegenüber dem Land Oberösterreich (inkl. Gemeinden)** (vgl. Tabelle 3, Seite 17)

Die **Verpflichtungen der Stadt Linz gegenüber dem Land Oberösterreich** (inkl. Gemeinden) veränderten sich von € 111,0 Mio. **auf € 105,1 Mio.** im Jahr 2013, wobei sich dies im Wesentlichen durch eine periodenverschobene Zahlung in 2012 erklärt. Die Veränderung von 2012 auf 2013 beträgt absolut minus € 5,9 Mio. bzw. 5,4 %. Den höchsten Rückgang weist dabei die Zahlungsverpflichtung aufgrund des **Chancengleichheitsgesetzes** (Rechtsgrundlage Oö. ChG, in Kraft seit 1.9.2008) mit einem Minus von 4,9 Mio. bzw. 19,2 % gegenüber 2012 aus. Grund ist, dass der Betrag für das 4. Quartal 2011 in Höhe von € 4,4 Mio. periodenverschoben im 1. Quartal 2012 abgerechnet wurde und das Niveau 2012 erhöhte, sodass der Rückgang 2013 lediglich ein rein rechnerischer ist.

Aufgrund der Realisierung der Spitals- und Verwaltungsreform wurde das Anwachsen der Sprengelbeiträge der Gemeinden gedämpft, sodass für die Stadt Linz im Jahr 2013 für den **Sprengelbeitrag** um € 1,3 Mio. weniger bezahlt wurde als 2012 (minus 2,7 %). Mit einem Betrag in der Höhe von absolut **€ 46,7 Mio.** ist der Sprengelbeitrag dennoch die mit Abstand **höchste Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Land OÖ.**

Die **Gastschul-, Bau- und Errichtungsbeiträge** zeigen ein **Minus von € 458 Tsd.** (13,1 %), wobei die rückläufige Tendenz gegenüber dem Vorjahr vor allem die investiven Bau- und Errichtungsaufwände betrifft (Rückgang € 302 Tsd. bzw. 34,7 %).

Aufgrund unterschiedlicher Positionen bezüglich des Zeitpunktes, ab dem der erhöhte Pauschalbetrag für **das neu eröffnete Musiktheater** zu leisten ist, sowie der Einstellung der Zahlung des 50%-Anteiles seitens des Landes OÖ an die LIVA per September 2013, wurde von der Stadt Linz bis einschließlich Oktober 2013 der Sockelbetrag **in Höhe von € 8,8 Mio.** an das Land OÖ ausbezahlt.

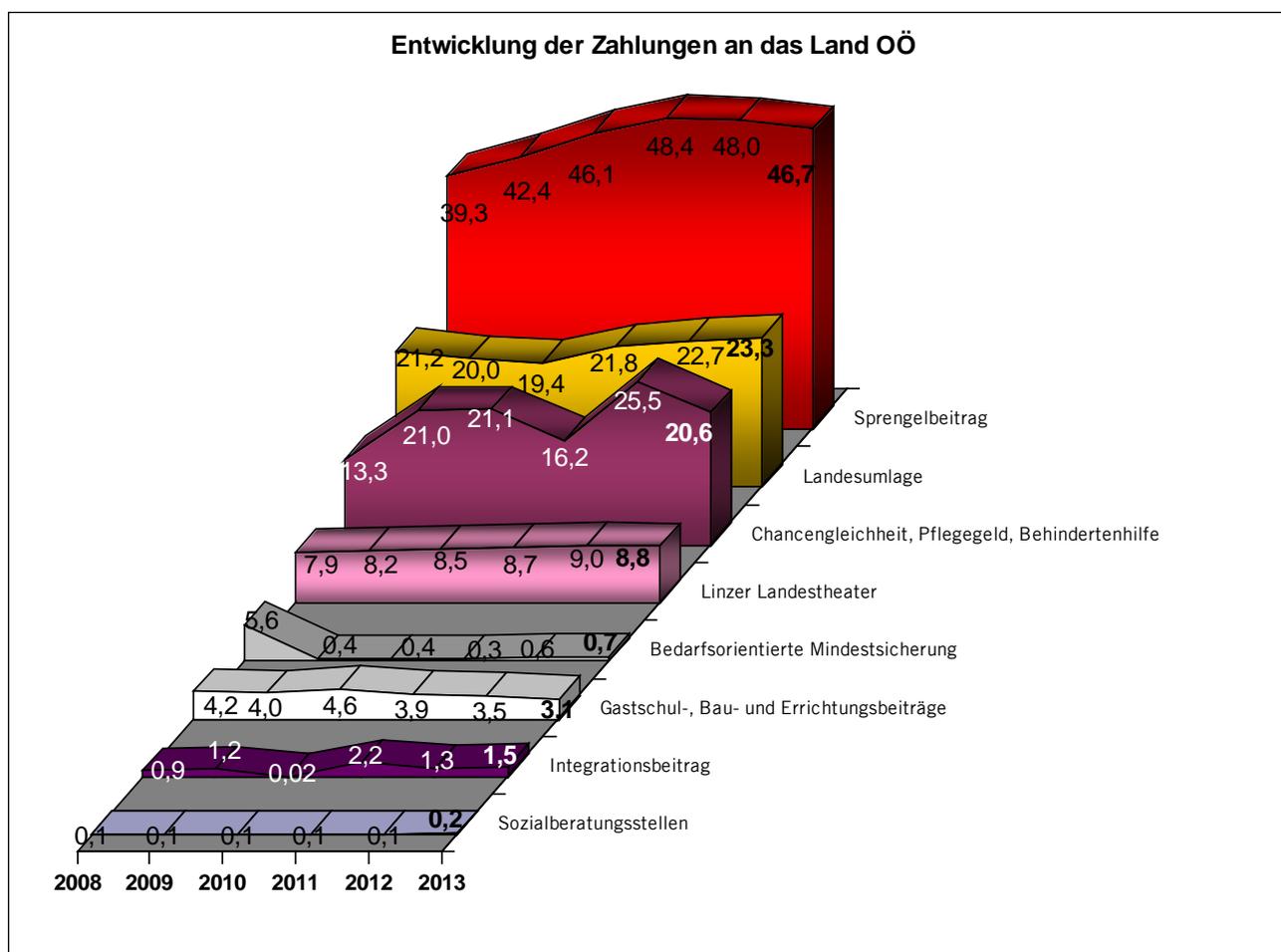
Die **Landesumlage** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um **€ 631 Tsd.** (plus 2,8 %) und ist mit einem Betrag von € 23,3 Mio. die zweithöchste Zahlung in diesem Bereich.

Der **Integrationsbeitrag** für Kindergärten, Horte und Schulen weist für 2013 ein **Plus von € 191 Tsd.** bzw. 15,1 % aus.

Durch die Einführung der bedarfsorientierten Mindestsicherung - früher **Beiträge gemäß SHG** - ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine **Zahlungserhöhung von € 65 Tsd.** bzw. 11,2 %.

Nach absoluten Werten gereiht ergeben sich folgende Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

- Chancengleichheit, Pflegegeld und Behindertenhilfe: Minus € 4,9 Mio. (minus 19,2 %)
- Sprengelbeitrag: Minus € 1,3 Mio. (minus 2,7 %)
- Gastschul-, Bau- und Errichtungsbeiträge Land OÖ: Minus € 458 Tsd. (minus 13,1 %)
- Linzer Landestheater: Minus € 220 Tsd. (minus 2,4 %)
- Landesumlage: Plus € 631 Tsd. (plus 2,8 %)
- Integrationsbeitrag: Plus € 191 Tsd. (plus 15,1 %)
- Bedarfsorientierte Mindestsicherung: Plus € 65 Tsd. (plus 11,2 %)
- Sozialberatungsstellen: Plus € 63 Tsd. (plus 44,6 %)



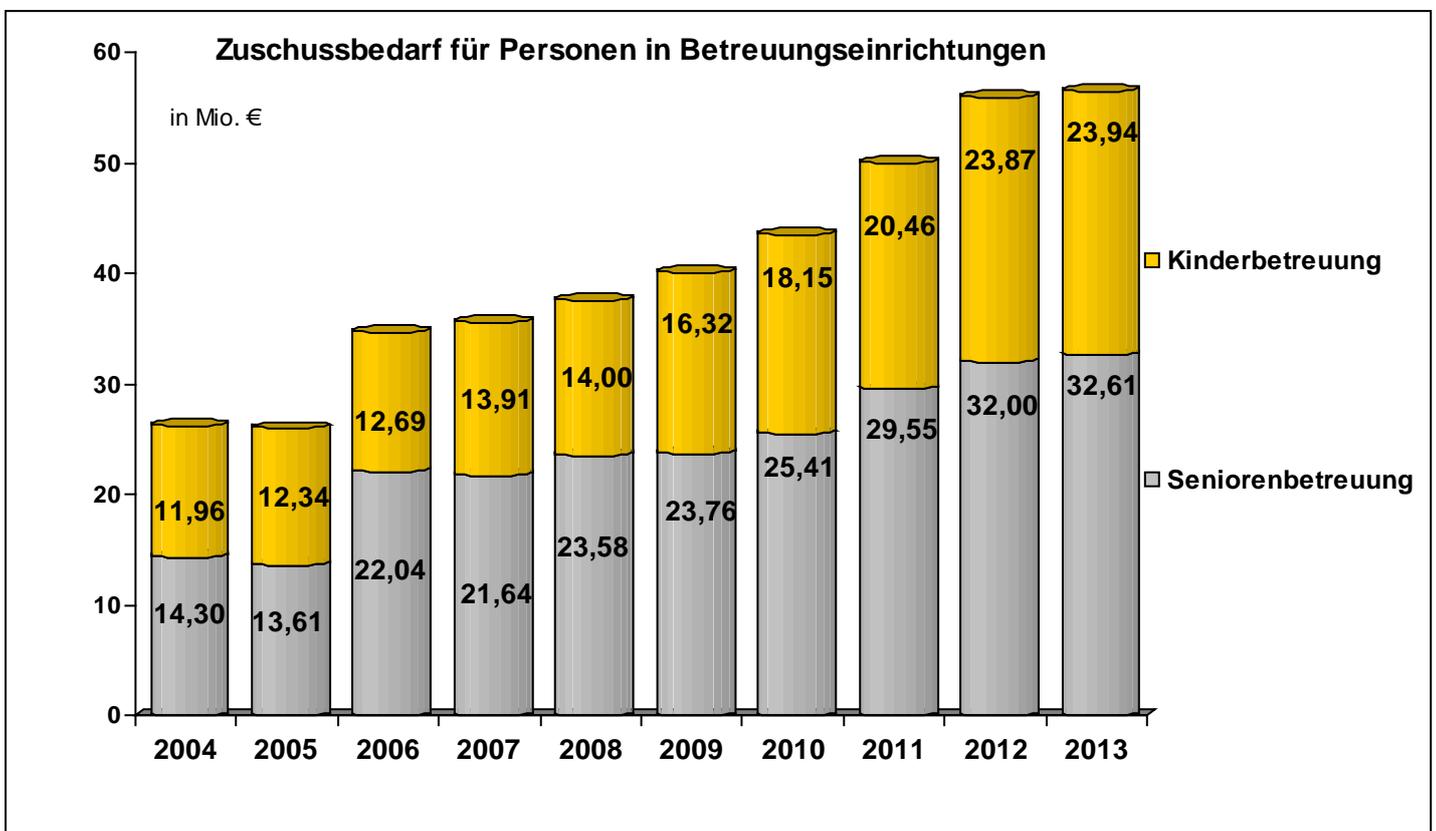
▪ **Zuschussbedarf für Personen in Betreuungseinrichtungen** (vgl. Tabelle 1, Seite 15)

Zuschussbedarf für Personen in Betreuungseinrichtungen bedeutet, dass die Stadt auf Einnahmen zugunsten sozialer Aspekte in den Bereichen Kinder- und Seniorenbetreuung verzichtet und somit nicht die vollen Kosten in Rechnung stellt. Für **2013** fielen unter diesem Titel **€ 56,6 Mio.** an Zuschüssen

an, das sind um 1,2 % bzw. **€ 685 Tsd. mehr** als 2012 (€ 55,9 Mio.). Beide Teilbereiche steigen gegenüber dem Vorjahr eher moderat.

Im Bereich der **Kinderbetreuung steigt das Volumen um € 77 Tsd.** bzw. 0,3 % **auf € 23,9 Mio.** Für den Teilbereich Horte beziffert sich der Zuwachs mit 11,2 %, während die Teilbereiche Betreuung in Krabbelstuben und Kindergärten einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichnen.

Die Zuschüsse für die **Seniorenbetreuung betragen € 32,6 Mio.** und **steigen um € 608 Tsd.** bzw. 1,9 % gegenüber dem Vorjahr, wobei die Zuschussraten für die Seniorenbetreuung in allen Einrichtungen grundsätzlich steigen (Tagsatzerhöhungen), jedoch in den auswärtigen Seniorenzentren mit einem Plus von 13,6 % am höchsten ausfällt. Die Zuwächse in den privaten Heimen betragen plus 2,2 %, in den Tageszentren plus 2,8 %, während jene der städtischen Seniorenzentren ein Plus von nur 0,7 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnen.

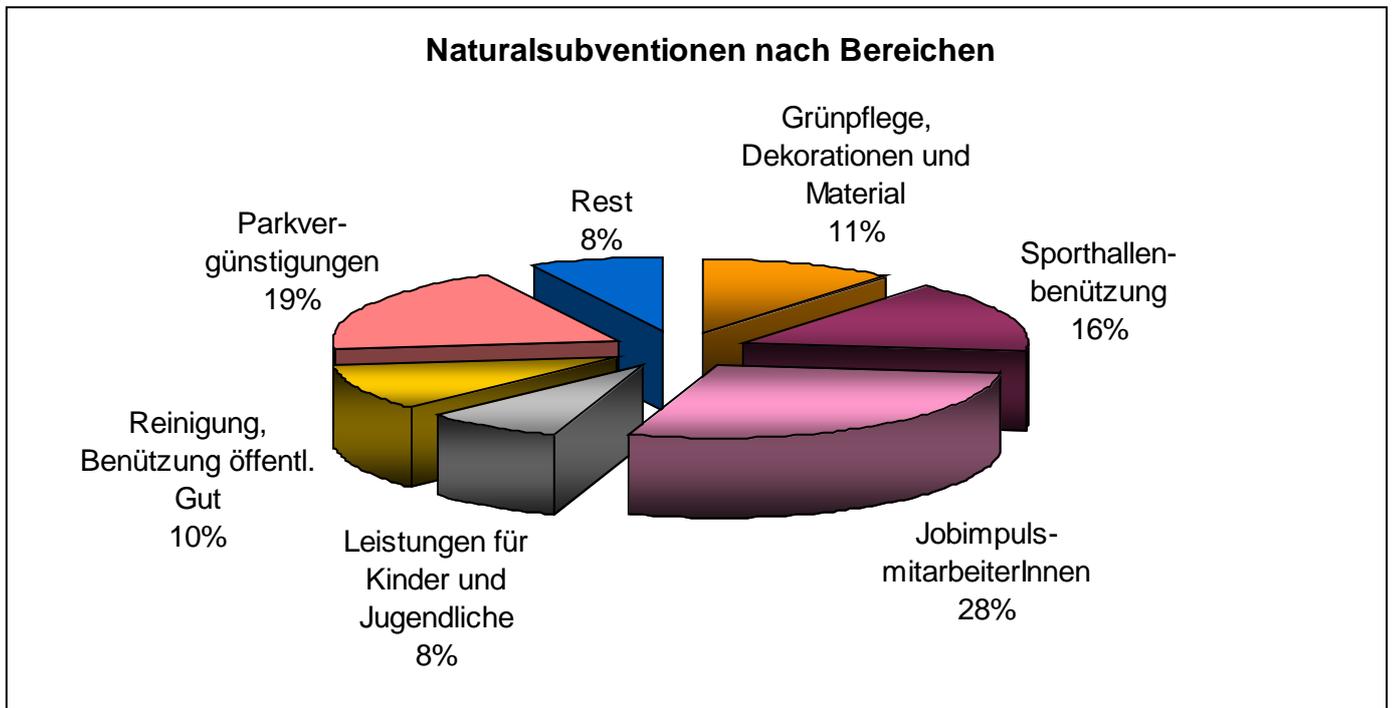


▪ **Naturalsubventionen**

Unter Naturalsubventionen sind jene Leistungen oder Zuwendungen zusammengefasst, welche die Stadt Linz unentgeltlich für Privatpersonen oder Organisationen erbringt. Für **2013** betragen die Leistungen in Form von **Naturalsubventionen € 2,9 Mio.** Mit einem geringfügigen Rückgang von € 15 Tsd. bzw. 0,5 % bleibt diese Position **auf dem Niveau 2012.**

Der größte Anteil der Naturalsubventionen in Höhe von € 810 Tsd. (28 %) entfällt auf den Einsatz von JobimpulsmitarbeiterInnen. Vergünstigungen beim gebührenpflichtigen Parken durch

Einnahmenverzicht werden in Höhe von € 562 Tsd. (19 %) gewährt. Auf die Benützung der Sporthallen entfällt ein Anteil von € 455 Tsd. (16 %) (ab der 2. Jahreshälfte Verrechnung) und auf die Grünpflege, Dekorationen sowie Material entfallen € 325 Tsd. (11 %).



▪ Weitergabe von Landesförderungen

Das Land Oberösterreich gewährt teilweise Förderungen an Dritte, welche über die Stadt Linz abgewickelt und an die endgültigen SubventionsempfängerInnen weitergegeben werden.

Im Jahr 2013 wurden in Summe **Landesförderungen in Höhe von € 1,1 Mio.** (Vergleich 2012: € 1,4 Mio.) von der Stadt weitergegeben. Größere Projekte, für die Landesbeiträge geleistet und weitergegeben wurden, sind die Seniorenzentren Pichling und Hillingerheim (beide GWG), das Brucknerfest (LIVA), die Tabakfabrik Linz und der Verein Jugend und Freizeit.

GESAMTÜBERSICHT ÜBER DIE FÖRDERUNGEN UND SUBVENTIONEN DER STADT LINZ

| € | 2013 | 2012 | 2011 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|
| Allgemeine Subventionen | 2.540.812 | 2.572.715 | 3.492.784 |
| Förderung Altstadterhaltung, Stadterneuerung und Lifteinbauten | 2.281.650 | 2.002.519 | 4.084.800 |
| Förderung Umweltschutz- und Energiesparmaßnahmen | 471.285 | 566.494 | 674.311 |
| Kulturförderung | 2.240.347 | 2.271.449 | 2.303.845 |
| Sportförderung | 3.077.753 | 3.205.603 | 3.166.425 |
| Sozial- und Gesundheitswesen | 4.342.619 | 5.051.495 | 5.224.417 |
| Wirtschaftsförderung | 892.142 | 942.354 | 1.117.421 |
| Wissenschaftsförderung | 1.839.094 | 693.074 | 975.066 |
| Summe FREIWILLIGE FÖRDERUNGEN | 17.685.702 | 17.305.704 | 21.039.069 |
| WESENTLICHE LEISTUNGEN AUFGRUND GESETZLICHER ODER VERTRAGLICHER REGELUNGEN | 56.892.181 | 55.122.698 | 58.485.641 |
| SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER DEM LAND OBERÖSTERREICH (INKL. GEMEINDEN) | 105.057.635 | 111.003.724 | 101.921.141 |
| <i>SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER DEM LAND OBERÖSTERREICH (INKL. GEMEINDEN) PERIODENBEREINIGT CHANCENGLEICHHEIT</i> | <i>105.057.635</i> | <i>106.643.216</i> | <i>106.281.649</i> |
| ZUSCHUSSBEDARF FÜR PERSONEN IN BETREUUNGSEINRICHTUNGEN | 56.557.031 | 55.871.940 | 50.007.158 |
| GESAMT | 236.192.549 | 239.304.066 | 231.453.008 |
| <i>GESAMT PERIODENBEREINIGT CHANCENGLEICHHEIT</i> | <i>236.192.549</i> | <i>234.943.558</i> | <i>235.813.517</i> |
| Naturalsubventionen | 2.887.462 | 2.902.274 | 3.016.728 |
| Weitergabe von Landesförderungen | 1.110.000 | 1.438.700 | 1.401.500 |

WESENTLICHE LEISTUNGEN DER STADT LINZ AUFGRUND GESETZLICHER ODER VERTRAGLICHER REGELUNGEN

| € | 2013 | 2012 | 2011 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|
| Arbeitersamariterbund Linz | 566.629 | 544.974 | 527.228 |
| Ars Electronica Linz GmbH | 6.250.000 | 6.198.234 | 7.123.000 |
| Design Center Linz | 850.000 | 750.900 | 40.000 |
| Einhausung A7 Bindermichl | 400.000 | 400.000 | 800.000 |
| Jugendbetreuung | 2.371.000 | 2.416.900 | 2.372.644 |
| Kinderbetreuung (Abgangsdeckung) | 3.278.692 | 3.401.425 | 2.588.883 |
| Linz AG | 9.361.315 | 10.329.213 | 13.452.682 |
| Linzer Hochschulfonds | 655.779 | 472.559 | 289.956 |
| Linzer Museen | 805.008 | 813.193 | 785.340 |
| Linzer Veranstaltungen GmbH | 6.947.950 | 6.710.000 | 6.826.800 |
| Land Oberösterreich (Musiktheater GmbH) | 5.191.000 | 5.191.000 | 5.191.000 |
| OÖ Technologie- und Marketing GmbH | 18.168 | 18.168 | 18.168 |
| Ordnungsdienst der Stadt Linz | 740.000 | 1.300.000 | - |
| Rotes Kreuz Landesstelle OÖ | 849.943 | 817.461 | 790.841 |
| Sonderwohnbauprogramm | 677.409 | 858.559 | 1.040.356 |
| Soziale Unterstützung an Einzelpersonen | 11.013.273 | 9.365.436 | 8.348.494 |
| Tiefgaragen und Bewohnerparkgaragen | 501.039 | 508.634 | 590.063 |
| Tierkörpersammelstelle | 218.049 | 216.273 | 216.136 |
| TipsArena Linz | 222.000 | 222.000 | 199.800 |
| Tourismusverband Linz/Interessentenbeitragsstelle | 515.326 | 497.770 | 474.249 |
| Umfahrungsstraße Ebelsberg | 4.369.600 | 3.000.000 | 5.720.000 |
| Verkehrsverbund (OÖ, Linz) | 1.090.000 | 1.090.000 | 1.090.000 |
| Summe: WESENTLICHE LEISTUNGEN | 56.892.181 | 55.122.698 | 58.485.641 |

Tabelle 2

SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN DER STADT LINZ GEGENÜBER DEM LAND OBERÖSTERREICH (INKL. GEMEINDEN)

| € | 2013 | 2012 | 2011 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|
| Bedarfsorientierte Mindestsicherung (vor 2013 Beiträge gem. SHG) | 647.818 | 582.680 | 313.477 |
| Chancengleichheit, Pflegegeld und Behindertenhilfe | 20.618.933 | 25.530.143 | 16.199.331 |
| <i>Chancengleichheit, Pflegegeld und Behindertenhilfe periodenbereinigt</i> | <i>20.618.933</i> | <i>21.169.635</i> | <i>20.559.840</i> |
| Gastschul-, Bau- und Errichtungsbeiträge - Land | 3.044.963 | 3.502.603 | 3.886.096 |
| Integrationsbeitrag Kindergärten, Horte, Schulen | 1.450.579 | 1.260.089 | 2.199.912 |
| Landesumlage | 23.341.609 | 22.710.797 | 21.787.843 |
| Linzer Landestheater | 8.788.904 | 9.008.896 | 8.729.552 |
| Sozialberatungsstellen | 203.582 | 140.805 | 134.965 |
| Sprengelbeitrag | 46.656.497 | 47.956.286 | 48.397.445 |
| Summe: SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER DEM LAND OBERÖSTERREICH | 104.752.884 | 110.692.300 | 101.648.621 |
| <i>Summe: SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER DEM LAND OBERÖSTERREICH PERIODENBEREINIGT CHANCENGLEICHHEIT</i> | <i>104.752.884</i> | <i>106.331.791</i> | <i>106.009.130</i> |
| Gastschulbeiträge an Gemeinden | 251.089 | 267.022 | 241.662 |
| Gastbeiträge Kindergarten an Gemeinden | 53.662 | 44.403 | 30.858 |
| Summe: SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER DEM LAND OBERÖSTERREICH (INKL. GEMEINDEN) | 105.057.635 | 111.003.724 | 101.921.141 |
| <i>SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER DEM LAND OBERÖSTERREICH (INKL. GEMEINDEN) PERIODENBEREINIGT (CHANCENGLEICHHEIT)</i> | <i>105.057.635</i> | <i>106.643.216</i> | <i>106.281.649</i> |